

dobije, katera pesem naj tega ne stori? Boljšati morajo vse vrste poezije; žalostno, ako bi bilo treba to še le dokazovati, še bolj žalostno, ako bi bilo kaj takih umetnikov, ki bi dvomili o tem.« — Nekaj mesecev pozneje piše isti pisatelj še jasneje doslovno tako-le: »Einem Charakter (govori namreč o drami), dem das Unterrichtende fehlt,

dem fehlt die Absicht. Mit Absicht handeln, ist das, was den Menschen über geringere Geschöpfe erhebt; mit Absicht dichten, mit Absicht nachahmen, ist das, was das Genie von den kleinen Künstlern unterscheidet, die nur dichten, um zu dichten, die nur nachahmen, um nachzuahmen . . . Mit dergleichen Nachahmungen fängt das Genie an, zu lernen,



1. Morlakinja — Imoščanka.



2. Morlak — Imoščan.



3. Kmet iz okolice šibeniške.

es sind seine Vorübungen . . . allein mit der Anlage und Ausbildung seiner Hauptcharaktere verbindet es weitere und grössere Absichten: die Absicht, uns zu unterrichten, was wir zu thun oder zu lassen haben; die Absicht, uns mit den eigentlichen Merkmalen des Guten und des Bösen, des Anständigen und Lächerlichen bekannt zu machen; die Absicht, uns jenes in allen seinen Verbindungen und Folgen als schön und als glücklich selbst im Unglück, dieses dagegen als

hässlich und unglücklich selbst im Glücke zu zeigen.« (Lessing: »Hamburgische Dramaturgie.« N. XXXIV. zvezek 24., str. 248.) — Lessing torej, na katerega se posebno opirajo moderni estetiki in po katerem se tudi po naših srednjih šolah razlaga nemško leposlovje, prav krepko podpira našo trditev, da umetnost ni sama sebi namen, da umetnik ne sme slediti »einer inneren Notwendigkeit, die ihn, unabhängig von Absicht und Endzweck, wie bewusstlos, wie instinct-